

**Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 25. Mai 2018,
Kantonsschule Wettingen**

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Historische Gesellschaft des Kantons Aargau,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Auswirkungen von BFF-Blühstreifen für Nützlinge im Kohlanbau auf die Artendiversität von Bienen (Apoidea)

Von Michelle Knecht

Albert Einstein hat einmal gesagt: *«Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.»*

Michelle Knecht hat eine Maturarbeit über die Auswirkung von BFF-Blühstreifen für Nützlinge im Kohlanbau auf die Artendiversität von Bienen abgegeben. Sie hat an verschiedenen Standorten im Mittelland Felder mit und ohne Blühstreifen untersucht und dabei mit Gelbschalen Bienen gefangen. Sie musste dann über 6000 Bienen mit 79 Arten bestimmen, eine sowohl von der Bewältigung der fachlichen Anforderungen als ebenso vom riesigen Aufwand her absolut erstaunliche Leistung, und dies schon gar, wenn man die bei solchen Anordnungen sich laufend stellenden heiklen Fragen und die in der Umsetzung auftretenden Schwierigkeiten betrachtet.

Michelle Knecht musste dabei zum Teil unter dem Binokular die Flügelzeichnungen, Kopf, Abdomen und Kopulationsapparat der Bienen bestimmen. Die Daten hat sie danach mit statistischen Methoden sauber ausgewertet, und ist zum Schluss gekommen, dass zwar die Anzahl Bienen in Feldern mit Blühstreifen grösser ist als in Feldern ohne Blühstreifen, aber nicht die Artenvielfalt. Michelle Knecht beschreibt aber auch die Schwächen der Methode und zeigt auf, wie und was für künftige Studien besser zu machen ist.

Die Arbeit ist gut geschrieben und ist hoch relevant, da die Anzahl der Bienen in den letzten Jahrzehnten beträchtlich gesunken ist.